



Dr. Axel Berg

Mitglied des Deutschen Bundestages
Stellv. energiepolitischer Sprecher der SPD-Fraktion

Wahlkreisbüro
Belgradstr. 15a, 80796 München
Tel.: (089) 394180 Fax: (089) 33029906
e-mail: axel.berg@wk.bundestag.de
homepage: www.axel-berg.de

Keine Laufzeitverlängerung, Herr von Pierer!

München, 31. August 2005. Dass sich die CDU mangels eigener Kompetenz Fachleute aus der Wirtschaft holt, ist grundsätzlich zu begrüßen. Doch die Äußerungen des neuen CDU-Wirtschaftsberaters Heinrich von Pierer zur Laufzeitverlängerung von Atomkraftwerken, sprechen leider nicht für seine Expertise. Axel Berg:

1. „Die Begrenzung der Laufzeiten wurde gemeinsam mit den Energieversorgern ausgehandelt. 32 Jahre Lebensdauer je Kraftwerke sieht der Atom-Konsens vor und daran darf vor allem aus sicherheitspolitischen Erwägungen heraus nicht gerüttelt werden.
2. Was für die Bevölkerung ein wachsendes Risiko atomarer Katastrophen zur Folge hat, ist für die Energiekonzernebarer Profit. Eine Verlängerung der Laufzeiten würde etwa dem E.on-Konzern zusätzlichen Maximalprofit von mehr als 300 Millionen Euro pro Jahr einbringen. Geld, was wir dringend in die Forschung bei Erneuerbaren Energien und bei Effizienztechnologien stecken sollten.
3. Von Pierer ist Aufsichtsratsvorsitzender von Siemens. Siemens verkauft u.a. Atomreaktoren. Ein Schelm, wer Böses dabei denkt!
4. Gerade ein Vorreiter für Innovationen wie Heinrich von Pierer blockiert mit seinen Äußerungen wirklich innovative Technologien. Je länger wir fossile Energien durch eine

1/2

PRESSMITTEILUNG



Dr. Axel Berg

Mitglied des Deutschen Bundestages
Stellv. energiepolitischer Sprecher der SPD-Fraktion

Wahlkreisbüro
Belgradstr. 15a, 80796 München
Tel.: (089) 394180 Fax: (089) 33029906
e-mail: axel.berg@wk.bundestag.de
homepage: www.axel-berg.de

2/2

rückwärtsgewandte Politik fördern, desto länger wird es dauern, bis Erneuerbare Energien zu fairen Bedingungen am Wettbewerb teilnehmen können. Hier wird Rückschritt mit Fortschritt verwechselt.

5. Zudem bekommen die Energieversorger erneut Aufschub, ihre lang erwarteten Investitionen in die Erneuerung des Kraftwerksparks zu tätigen. Damit erzeugt von Pierer Stillstand, anstatt Investitionen auszulösen.
6. Herr von Pierer repräsentiert die Welt der Großkonzerne. Während im Bereich der Erneuerbaren Energien 150.000 Arbeitsplätze vor allem im Mittelstand entstanden sind, würden mit einer Laufzeitverlängerung der Atomkraftwerke gar keine neuen Arbeitsplätze entstehen.“

PRESSMITTEILUNG